

## Quidde, Caligula.

[24056]

Das Interesse für diesen Separat-Abdruck aus meiner Monatschrift „Die Gesellschaft“ steigert sich von Tag zu Tag und wird für die verehrl. Sortiments- wie Eisenbahn- buchhandlungen die leichteste und ergiebigste Absatz- und Einnahmequelle während der ganzen Sommermonate sein.

## Caligula.

Studie  
über römischen Cäsarenwahnsinn.

Von

J. Quidde.

Gr. 8°. 50 S ord., 35 S no., 7/6, 14/12, 28/24 kr., von 100 Exemplaren ab auf einmal bar bezogen mit 50% Rabatt.  
Von 1000 Exemplaren ab franko.

Leipzig. Wilhelm Friedrich.

[25060] In unserem Kommissionsverlage erschien:

## Austria-Philatelist.

Illustr. Monatschrift  
für die

Gesamtinteressen der Postwert-  
zeichenkunde.

Bezugsgebühr:

1/1 jährig 2 fl. 40 kr. = 4 M ord. mit 25%,  
1/2 „ 1 „ 20 „ = 2 „ „ „ 25%.

Hervorragendstes Fachblatt in der  
österreich.-ungar. Monarchie.

Wir bitten um recht thätige Verwendung.  
— Probenummern auf Verlangen gratis zu  
Diensten.

Hochachtungsvoll

Prag, 8. Juni 1894.

J. G. Calve'sche  
k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchhandlung  
Ottomar Beyer.

K. u. l. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick  
Wien, Graben 27.

[24993]

Soeben erschienen:

## An meine Lieben in der Heimat.

Reisebriefe aus Nord-Amerika  
vom 25. Juli bis 28. November 1893.

Von

Gustav Freiherrn von Berg.

Gr.-Oktav. 200 Seiten mit einer lithogr.  
Karte im Format von 33:50 Centimeter.

Eleg. brosch. 6 M. Rabatt 25%.

Frisch und lebendig geschrieben, erzählen diese während der Reise an die Verwandten und Freunde des Verfassers gerichteten Briefe den Verlauf einer auf einige Tausend Kilometer ausgedehnten Reise, welche alle Merkwürdigkeiten und Naturwunder Amerikas umfaßt und außerdem dem Zweck diene, die amerikanische Landwirtschaft zu prüfen und mit der heimischen zu vergleichen.

Obgleich die Anzahl von Exemplaren, welche uns für den Vertrieb übergeben wurden, nicht groß ist, werden wir dennoch bemüht sein, etwaige Wünsche in Betreff à condition-Lieferung zu befriedigen; bitten um freundliche Verwendung.

Ferner ist erschienen:

## Das Fräulein von Entragues.

Schauspiel in fünf Aufzügen.

Von

Carl Poll.

Oktav, 105 Seiten, eleg. brosch. 2 M 40 S,  
Rabatt 25%.

Carl Poll ist durch seine Gedichte „Allein“ (1886) und „Spätherbst“ (1884) soweit bekannt, daß sein neuestes Werk auf beifällige Aufnahme rechnen kann. Wir bitten jene geehrten Firmen, welche für dramatisch-poetische Literatur Absatz haben, ein Exemplar à cond. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

K. u. k. Hofbuchhandlung Wilh. Frick  
Wien, Graben 27.

[25100] In meinem Verlage erscheint soeben:

## Schlendertage

in

## Cuxhaven und Rixebüttel.

Zur Feier

der 500jährigen Vereinigung  
Rixebüttels und Hamburgs.

Herausgegeben

von

Carl Griefe.

Text und Bignetten

von

D. Schwindrazheim.

Folio. 10 Pfgn. à 2 M, 1 M 50 S bar  
und 11/10.

Inhaltsverzeichnis:

1. Unterwegs nach Cuxhaven. 2. Cuxhaven-Rixebüttel. 3. Die Insel Neuwerk. 4. Altertümliches und Künstlerisches. 5.—6. Aus der Geschichte Rixebüttels. 7. Allerlei Geschichten und Döntjes. 8. Aus dem Wadelerben Cuxhavens. 9.—10. Das Fest vom 14. und 15. Juli, sowie Erklärungen der Bildertafeln.

Heft 1 steht Interessenten in Kommission zu Diensten; auch liefere ich ausführliche Prospekte behufs Versendung an das Publikum.

Hamburg, den 10. Juni 1894.

Carl Griefe.

[25002] In meinem Verlage erschien soeben:

Professor Dr. Oscar Hertwig

Director des zweiten anatomischen Instituts  
der Universität Berlin,

## Zeit- und Streitfragen der Biologie

Heft I

## Praeformation oder Epigenese

Grundzüge

einer Entwicklungstheorie der Organismen

Mit 4 Abbildungen im Texte.

Handlungen in Universitätsstädten mache ich auf diese wichtige Schrift aufmerksam und bitte sie bei Aussicht auf Absatz à condition verlangen zu wollen. Unverlangt versende ich nichts.

Jena, 9. Juni 1894.

Gustav Fischer.